**Phase 3: Vorbereitung auf die Einreichung der Themenstellung im Schuljahr 2024/25**

**Beachten Sie, dass Sie Ihre Vorbereitung auf die Einreichung der Themenstellung bis spätestens Freitag, 21.02.2025, bei Ihrer Betreuerin/Ihrem Betreuer abgeben müssen.**

|  |  |
| --- | --- |
| Name: | Klasse: |

**Füllen Sie die folgenden Punkte vollständig und gewissenhaft digital aus. Die kleingedruckten Erklärungen in Rot sind nach der Bearbeitung bitte zu löschen; in Blau hinterlegte Ergänzungen beziehen sich ausschließlich auf gestalterische bzw. künstlerische Vorhaben.** **Formulieren Sie den (3.) Erwartungshorizont (A – C) in vollständigen Sätzen, achten Sie dabei stets auf den roten Faden, durch den sich Ihre Einreichung auszeichnen soll.**

|  |
| --- |
| 1. **Betreuungslehrer:in**
 |
| 1. **Thema (= Titel der Arbeit)**
2. **Titel der Arbeit (Deutsch):**
3. **(*sofern bereits vorhanden*) Untertitel:**
4. **(*sofern in einer anderen Sprache als Deutsch verfasst*) Fremdsprachiger Titel:**

Das einzureichende Thema darf nicht aus einem einzelnen Wort bestehen. Die Zeichenanzahl **darf 100 Zeichen inkl. Leerzeichen nicht überschreiten**. Nach Einreichung und Genehmigung Ihrer Themenstellung durch Betreuungsperson und Direktion kann die Formulierung nicht mehr verändert werden und scheint in diesem Wortlaut im Reifeprüfungszeugnis auf. Der Titel kann bei Bedarf durch Hinzufügen eines Untertitels auf dem Deckblatt der abzugebenden Arbeit präzisiert werden. Sollte der Untertitel bereits bei der Einreichung feststehen, kann dieser im Feld „Untertitel“ eingetragen werden – er wird aber nicht ins Reifeprüfungszeugnis übernommen (vermeiden Sie daher Sonderzeichen wie „:“ oder „–“ am Ende Ihres Themas, das auf den Untertitel überleiten soll!).Wird die Arbeit in einer anderen Sprache als Deutsch verfasst, ist der Titel auf Deutsch in der Einreichung ebenfalls einzufügen. Der anderssprachige Titel muss bei der Einreichung im ABA-Portal im Feld „Fremdsprachiger Titel“ eingegeben werden. Im Reifeprüfungszeugnis scheinen beide Titel durch einen Schrägstrich getrennt auf. |
| 1. **Erwartungshorizont**

**Die Felder des Erwartungshorizonts sind in jedem Fall auf Deutsch auszufüllen.**1. Impuls – Fragestellung – einführende Literatur (max. 1.500 Zeichen inkl. Leerzeichen)

**Für Impuls und Fragestellung können Sie bei entsprechender Qualität natürlich Ihre Ausführungen aus Phase 1 übernehmen! Vergessen Sie nicht auf die einführende Basisliteratur!*** **Impuls**: Hier führen Sie noch einmal die Gründe für die Wahl Ihres Themas an (vgl. Ausführungen aus Phase 1): Wie ist Ihr Interesse am gewählten Thema entstanden? Beschreiben Sie in einigen Sätzen, wodurch Ihr Interesse am Thema geweckt worden ist und wie Sie zur konkreten Fragestellung gekommen sind. Hier können schulischer Unterricht, familiäre Hintergründe, Reisen, Auslandsaufenthalte, Literatur oder andere Medien, Freundinnen und Freunde etc. impulsgebend sein.
* **Fragestellung**: Was wollen Sie in dem von Ihnen gewählten Themenbereich herausfinden? Drücken Sie in einer Frage aus, was Sie in dem von Ihnen gewählten Themenbereich besonders interessiert. Formulieren Sie eine **offene Frage**, die z.B. nach den Umständen, Zusammenhängen, Hintergründen fragt. / Bei einem gestalterischen bzw. künstlerischen Vorhaben: (1) WARUM soll dieses Vorhaben umgesetzt werden? Warum mit diesen Techniken, mit diesen Methoden? / (2) WAS genau soll umgesetzt werden? Was ist der Inhalt des Vorhabens? Worum geht es? Was soll durch die Umsetzung herausgefunden werden? / (3) WIE soll das Vorhaben umgesetzt werden?  Welches Know-how besitzt die Schülerin/der Schüler bzw. muss er/sie sich noch aneignen, um das Vorhaben zu realisieren? / (4) WOZU soll das Vorhaben umgesetzt werden? Was soll damit bei Betrachterinnen und Betrachtern bzw. Zuhörerinnen und Zuhörern bewirkt werden? Warum soll eine bestimmte Wirkung erzielt werden?
* **einführende Literatur**: Welche Quellen haben Sie für die erste Einarbeitung in Ihr Thema benutzt, die eine weitere Bearbeitung der Fragestellung möglich machen? Führen Sie **3–5 Quellen** (bestenfalls Bücher!) an. Eine Adaptierung ist im Laufe des Arbeitsprozesses möglich. / Bei einem gestalterischen bzw. künstlerischen Vorhaben: Angaben zur Literatur, die eine Umsetzung des gestalterischen bzw. künstlerischen Vorhabens absichert
1. geeignete Leitfragen (max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Welche Fragen müssen Sie aufbauend klären, um Ihre Fragestellung beantworten zu können? Formulieren Sie 3–5 Leitfragen, die als Ausgangspunkt für die Beschäftigung mit Ihrem Thema dienen (keine Ja/Nein-Fragen). Ggf. sind auch Hypothesen (Vorannahme/Meinung zu einem Sachverhalt) sowie Adaptierungen und Konkretisierungen der Leitfragen im Zuge der eingehenden Auseinandersetzung mit dem Thema möglich.1. angestrebte Methode(n) (= Arbeitsweisen, Methoden) (max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Welche Arbeitsweisen und Methoden werden Sie anwenden, um Ihre Fragestellung bearbeiten und beantworten zu können? Beschreiben Sie in vollständigen Sätzen die geplanten Arbeitsweisen und Methoden. Adaptierungen sind im Laufe des Arbeitsprozesses möglich. Informationen zu verschiedenen Methoden finden Sie auf [www.ahs-vwa.at](http://www.ahs-vwa.at). / Bei einem gestalterischen bzw. künstlerischen Vorhaben: mögliche Wege zur Umsetzung des gestalterischen bzw. künstlerischen Vorhabens, Beispiele aus der Beobachtung des eigenen Umfelds, die Aspekte des Themas zeigen (inspirierende Werke von anderen)1. ungefähre Gliederung der Arbeit (max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Welche inhaltlichen Schwerpunkte soll Ihre Arbeit folglich enthalten? Entwerfen Sie eine vorläufige Gliederung Ihrer Arbeit. Sie können diese im Arbeitsprozess bei Bedarf modifizieren. / Bei einem gestalterischen bzw. künstlerischen Vorhaben entfällt die Gliederung (im ABA-Portal hier bitte --- [3x Minus] eintragen.1. optional: Partnerinstitutionen?
 |